

Aus der Schublade ganz nach vorn

Die Kasseler Band Dylan's Dream verbindet eigene Titel mit denen Bob Dylans

VON BETTINA FRASCHKE

Hier begegnen sich zwei Hochkaräter: Bob Dylan und Jörg Götzfried. Die Kombination funktioniert schon seit 15 Jahren – der Kasseler Musiker interpretiert mit seiner Band Dylan's Dream ganz eigenständig und musikalisch hochklassig Songs des legendären Singer-Songwriters.

Auf dem gerade erschienenen neuen Album „Forever Young“ stehen nun zwischen den Titeln des 78-jährigen aus Duluth, Minnesota, erstmals selbst komponierte Songs des Könners aus Unterneustadt, Kassel.

„Barcelone“ zum Beispiel, das die Melancholie beschreibt, die einen befallen kann, selbst wenn man durch die Straßen einer der beliebtesten Städte Europas streift. In den wie immer abwechslungsreich arrangierten, träumerischen Dreiertakt mischen sich frische Keyboardakzente.

Mit treibendem Akkordeon und fröhlich akzentuierendem Bass arbeitet sich „Just Another Day“ voran: „Take your freedom, baby, and I take mine“. Die charismatische Stimme Götzfrieds steht ganz im Vordergrund bei „Don't Worry“ – neben der von Christine Götzfried als Duopartnerin, wie auch in dem getragenen „Love Song 4-2“, der aus der Bassstimme heraus einen unwahrscheinlichen Schub entwickelt.

Viele der hier erstmals veröffentlichten Kompositionen Götzfrieds liegen schon lang in der Schublade, teils schon viele Jahre, sagt der Musiker. Oft entstehen die Lieder beim Improvisieren über ein Riff oder eine musikalische Idee, zunächst gesanglich mit einer Art englischem Kauderwelsch begleitet, bis sich langsam vielleicht erstmal eine Silbe, oder ein einzelner Satz echter Text herauskristallisiert, an den man dann anknüpfen kann.



Song-Poet: Jörg Götzfried ist Frontmann der Formation Dylan's Dream.

FOTO: DIETER SCHACHSCHNEIDER/INH

Vier Titeln Jörg Götzfrieds stehen fünf Bob Dylans gegenüber, allen voran das hymnische Eröffnungsstück „Forever Young“ aus dem Jahr 1974 mit seiner spirituellen Ausstrahlung und den hellen Keyboard-Sounds. Und dann der Rauschmeister „It's Alright, Ma“ (1965), in einer eindrucksvollen Interpretation nur mit Gitarre und Stimme, bei der in Jörg Götzfrieds präziser Vokalgestaltung die Sprachkunst Dylans toll zur Geltung kommt. Dazu kommen Hits wie das schwelgerisch präsentierte „Don't Think Twice“.

Bemerkenswert bei der Besetzung der gewohnt souveränen Band ist die Position des Drummers: Hier konnte als Gast Arno Dittich gewonnen werde, der für die Schwärmer Bandlegende The Petards steht.

Dylan's Dream: Forever Young, Wertung:★★★★★
Bestellbar über die Website dylans-dream.de